


Ausfüllhilfe für den verkürzten Grundsicherungsantrag in Westfalen-Lippe

**in einfacher,
verständlicher Sprache**

Einführung

Diese **Ausfüllhilfe** bezieht sich auf das verkürzte Antragsformular für **Grundsicherung** in Westfalen-Lippe. Es ist in **einfacher, verständlicher Sprache** geschrieben, damit man gut verstehen kann, was in die Felder eingetragen werden muss.

Bitte prüfen Sie zuerst, ob Ihre Stadt oder Gemeinde das gleiche Antragsformular benutzt, für das wir diese Ausfüllhilfe geschrieben haben. Wenn Sie bereits ein Antragsformular zugeschickt bekommen haben, vergleichen Sie bitte, ob sich darauf die gleichen Felder zum Ausfüllen befinden, die Sie auch auf den nächsten Seiten sehen. Wenn es tatsächlich das gleiche Formular ist, können Sie diese Ausfüllhilfe einfach von vorne nach hinten durcharbeiten. Sollte Ihre Stadt oder Gemeinde ein anderes Formular benutzen, können Sie die Ausfüllhilfe trotzdem nutzen, indem Sie in den Überschriften die Begriffe suchen, die Sie erklärt haben möchten.

Sie finden auf den nächsten Seiten 4 bis 10 eine Kopie des Antragsformulars für Westfalen-Lippe. In diese Kopie haben wir überall dort, wo es etwas zu erklären gibt, einen **schwarzen Kreis mit weißer Zahl**  eingefügt.

Auf den dann folgenden Seiten 12 bis 31 finden Sie zu jeder Zahl im schwarzen Kreis, eine kurze Erklärung, was die Begriffe im Antragsformular bedeuten und was zu tun ist.

Die Begriffe werden oft mit einem Beispiel erklärt. Wenn das Beispiel nicht ganz genau auf Sie zutrifft, kann es trotzdem sein, dass Sie etwas in das Feld eintragen müssen.

Für alle Felder gilt: Wenn Sie sich nicht sicher sind, was Sie eintragen müssen, schreiben Sie dazu, dass Sie es nicht genau wissen. Man wird diese Angaben dann später noch einmal genauer prüfen.

Wenn Sie das Gefühl haben, mit dem Ausfüllen des Antragsformulars überfordert zu sein, lassen Sie sich von einer Vertrauensperson helfen.

Wichtig ist, dass das ausgefüllte und unterschriebene Formular bis zum **Ende des Jahres 2019** bei Ihrem Sozialamt ankommt. Da das Sozialamt Zeit braucht, um den Antrag zu prüfen und vielleicht noch ein paar Fragen mit Ihnen zu klären, sollten Sie den Antrag schon möglichst bald abgeben, also vielleicht schon im September oder Oktober.

Wir hoffen, dass diese Ausfüllhilfe eine gute Unterstützung für Ihre Beantragung ist und wünschen Ihnen hierbei viel Erfolg.

**Das Team des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben
für den Regierungsbezirk Detmold**

Kopie des Antragsformulars mit nummerierten Feldern

Az.:	Angaben zur Weitergewährung von -Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung- zum 01.01.2020 (SGB XII)	Seite 1
------	---	----------------

Hinweis:
Um sachgerecht über Ihren Anspruch auf Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII entscheiden zu können, werden von Ihnen Informationen und Unterlagen benötigt. Sie werden deshalb gebeten, den Vordruck sorgfältig auszufüllen.

Bitte beachten Sie die Erläuterungen der beigefügten Hinweise und vergessen Sie nicht, den Vordruck auf Seite 5 zu unterschreiben. Die Richtigkeit der Angaben ist durch Unterschrift der jeweiligen Person oder ihres gesetzlichen Vertreters zu bestätigen.

Die Datenerhebung erfolgt nach § 67a Abs. 2 Satz 1 Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X). Die weitere Datenverarbeitung erfolgt nach § 67b Abs. 1 SGB X.

	1. Person	2. Person
1. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen	1 <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Antragstellende Person 1	Antragstellende Person 2: <input type="checkbox"/> Ehegatte (nicht getrennt lebend) 2 <input type="checkbox"/> Partner(in) in eheähnlicher Gemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetragener Lebenspartner
Name, Vorname	3	
Straße, Haus-Nr.	4	
PLZ, Ort	5	
Geburtsdatum	6	
Familienstand	seit 7	seit
Staatsangehörigkeit, bei Ausländern aufenthaltsrechtlicher Status (Nachweis in Kopie beifügen)	8	
Betreuer/ Betreuerin: Name, Vorname, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort	9	
(Bestellungsurkunde in Kopie beifügen)		

2. Mehrbedarf (Bitte Kopie des SB-Ausweises beifügen)

Schwerbehindertenausweis	gültig bis: 10	Merkzeichen (G, aG?): 11	gültig bis:	Merkzeichen (G, aG?):
	Antrag gestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 12		Antrag gestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
13 Teilnahme am Mittagessen in einer WfbM	Wenn Sie in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) oder in einem vergleichbaren Angebot tätig sind: Nehmen Sie regelmäßig am Mittagessen teil? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (Arbeitstage pro Woche: _____)		Wenn Sie in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) oder in einem vergleichbaren Angebot tätig sind: Nehmen Sie regelmäßig am Mittagessen teil? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (Arbeitstage pro Woche: _____)	

3. Kranken- / Pflegeversicherung (Bitte Nachweise beifügen!)

Bei welcher Krankenkasse sind Sie versichert?	14		
Bitte Krankenkasse und Versicherungs-Nr. angeben	15	Krankenversicherung <input type="checkbox"/> nicht versichert <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> familienversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> privat versichert	Pflegeversicherung <input type="checkbox"/> nicht versichert <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> familienversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> privat versichert

Az.:	Angaben zur Weitergewährung von -Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung- zum 01.01.2020 (SGB XII)
------	---

4. Einkommen (Bitte aktuelle Einkommensnachweise beifügen!
 (z.B. Rentenbescheid, Kindergeldbescheid, Gehaltsbescheinigung für 12 Monate)

Art des Einkommens	1. Person			2. Person		
	Monatlicher Betrag in Euro			Monatlicher Betrag in Euro		
Kein Einkommen	<input type="checkbox"/> 16			<input type="checkbox"/>		
Arbeitseinkommen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	17	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Arbeitsentgelt aus Tätigkeit in einer WfbM/ vergleichbarem Angebot	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	18	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Altersrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	19	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Leistungen der Krankenkasse	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	20	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Witwenrente bzw. Witwerrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	21	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Pension / Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	22	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente (zusätzlich beizufügen: Erstretenbescheid)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	23	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Unterhaltshilfe/ Entschädigungsrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	24	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Unfallrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	25	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Waisenrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	26	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Werks- / Zusatz- / Privatrente	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	27	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Sonder- / Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	28	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Erträge aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividende etc.)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	29	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Mieteinnahmen / Pachteinnahmen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	30	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Steuererstattung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	31	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Weitere privatrechtliche, geldwerte Ansprüche	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	32	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	33	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Andere Sozialhilfeleistungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	34	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Sonstiges Einkommen:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	35	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	36	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	

Az.:	Angaben zur Weitergewährung von -Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung- zum 01.01.2020 (SGB XII)	Seite 3
------	---	----------------

5. Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge (Bitte Nachweise beifügen!)

Keine absetzbaren Beiträge	37 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-----------------------------------	-----------------------------	--------------------------

Ausgaben	Art der Ausgabe	Monatlicher Betrag in Euro	Art der Ausgabe	Monatlicher Betrag in Euro
Absetzbare Ausgaben:				
Hierzu gehören z. B. Beiträge für Altersvorsorge, Sterbeversicherung, Haftpflichtversicherung	38			

6. Bargeld, Guthaben (z.B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen von Ihnen und Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin (Bitte Nachweise beifügen!)

Kein Vermögen									
	39		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			
			Betrag in Euro			Betrag in Euro			
Bargeld	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		40		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Girokonto (Auszüge 3 Monate rückwirkend, lückenlos)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		41		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Sparguthaben (Sparbuch, Festgeld, Ratensparvertrag usw. - Auszüge 10 Jahre rückwirkend)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		42		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Wurde ein Sparguthaben in den letzten 10 Jahren aufgelöst? (Sparbuch, Festgeld, Ratensparvertrag usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		43		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Genossenschaftsanteile, Geschäftsanteile	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		44		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Bestattungsvorsorgevertrag	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		45		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Sterbeversicherung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Rückkaufwert: 46		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Rückkaufwert:		
Grabpflegevertrag	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		47		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Staatlich geförderte, private Altersvorsorge (Anlageform angeben)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		48		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Lebensversicherung/ Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Rückkaufwert: 49		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Rückkaufwert :		
Unfallversicherung mit Rückkaufwert	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Rückkaufwert: 50		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Rückkaufwert :		
Wertpapiere (Anlageform/Institut)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		51		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Sonstige Forderungen: Art der Forderung und Schuldner (z.B.: Schadensersatz, Außenstände usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		52		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Ansprüche aus Erbschaften einschließlich Pflichtteilen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		53		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Sonstiges Vermögen: (hochwertige Wertgegenstände z. B. Kfz)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		54		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				

Az.:	Angaben zur Weitergewährung von -Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung- zum 01.01.2020 (SGB XII)	Seite 4
------	---	----------------

Angaben zu Immobilien und Grundstücken

Sind Sie, Ihr/e Partner/in (Mit-)Eigentümer/in von Immobilien und/oder Grundbesitz? 55 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Art der Immobilie und des Grundbesitzes	Lage angeben (wenn vorhanden, Wertermittlung in Kopie beifügen)	Größe	
		a) Grundstücksfläche in m ²	b) Wohnfläche in m ²
Hauseigentum	56	a)	b)
Wohnungseigentum	57	a)	b)
Unbebaute sowie land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke	58	a)	
Sonstiges Haus- oder Grundvermögen	59	a)	

7. Vermögensübertragungen

Wurde vor Antragstellung Vermögen auf andere Personen übertragen, z. B. Haus-/Grundvermögen, Geld, weitere Schenkungen, oder wurde auf Wohnrechte bzw. sonstige Rechte verzichtet?

60 ja, in den letzten 10 Jahren **61** ja, vor über 10 Jahren **62** nein

Haben Sie, Ihr Partner/ Ihre Partnerin jemandem Geldbeträge geliehen (private Darlehen)?

ja **63** nein

Sollten Sie bei den zuvor genannten Fragen „ja“ angekreuzt haben, füllen Sie bitte die nachfolgenden Zeilen aus:

Begünstigte Person (Name, Adresse, ggf. Aufstellung beifügen)	Art der Zuwendung (Was wurde übergeben?)	Höhe/ Wert der Zuwendung
64		

8. Vertragliche Rechte (Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen vor z. B. Vertrag, Urteil, etc.)

Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	65
Anspruch auf Pflege	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	66
Leibrente und sonstige Rechte	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	67
Verpfändungen/Bürgschaften	Begünstigter: _____ Seit wann: _____, aktuelle Höhe: _____	68
Verzicht auf vertragliche Rechte	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bitte Erläuterung:	69

9. Kosten der Unterkunft und Heizung / Mietkosten (Bitte Nachweise beifügen!)

Träger/ Vermieter der Räumlichkeiten	70
Zahl der Personen, die Ihre persönlichen Räume nutzen	<input type="checkbox"/> alleine 71 <input type="checkbox"/> zu zweit <input type="checkbox"/> _____
Beinhalten die Heizkosten auch die Warmwasserbereitstellung?	<input type="checkbox"/> ja, zentrale WW-Bereitung <input type="checkbox"/> nein, separate Vorrichtung (Boiler, Durchlauferhitzer) vorhanden 72
Gesamtkosten der Unterkunft, die Ihnen in Rechnung gestellt werden:	73 Euro

Az.:	Angaben zur Weitergewährung von -Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung- zum 01.01.2020 (SGB XII)	Seite 5
------	---	----------------

10. Evtl. zu gewährende Geldleistungen bitte ich wie folgt zu zahlen:

10.1 Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an

IBAN, Name und Sitz des Geldinstituts:	74
Name und Vorname des Kontoinhabers:	

10.2 Sie haben ferner die Möglichkeit, für bestimmte Leistungen eine Direktzahlung an Dritte zu beantragen. Dies kann hilfreich sein, um vertragliche Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen wie z. B. Zahlungen für Unterkunftskosten. Hierfür sind eine zusätzliche Erklärung und weitere Angaben erforderlich.

75

76 Erklärung

Hiermit beantrage ich ab dem 01.01.2020 Sozialhilfeleistungen nach SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch).

Den Vordruck zur Überprüfung meines Anspruchs auf Sozialhilfeleistung nach SGB XII mit seinen Anlagen habe ich wahrheitsgemäß ausgefüllt. Die Angaben zu den anderen Personen habe ich ausgefüllt, weil mir eine entsprechende Vollmacht erteilt wurde. Ansonsten haben diese Personen ihre Angaben selbst in den vorstehenden oder in einen gesonderten Vordruck eingetragen und die Richtigkeit durch ihre Unterschrift bestätigt.

Wenn und solange ich Sozialhilfeleistungen erhalte, werde ich Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Familien-, Wohn-, Einkommens-, Vermögens- und Aufenthaltsverhältnisse) unverzüglich und unaufgefordert mitteilen. Dies gilt auch für Angaben zu den vertretenen Personen.

Die Verpflichtung zur Mitwirkung in diesem Verfahren ergibt sich aus § 60 Abs. 1 SGB I. Es ist mir bekannt, dass die beantragte Sozialhilfeleistung ganz oder teilweise bei fehlender Mitwirkung versagt werden kann. Sollte ich unvollständige oder unwahre Angaben machen, kann dies strafrechtlich verfolgt werden (§ 263 Strafgesetzbuch). Zu Unrecht erhaltene Sozialleistungen habe ich zu erstatten (§§ 45, 50 Zehntes Sozialgesetzbuch, § 103 Zwölftes Sozialgesetzbuch).

Ich bevollmächtige folgende Person zum Empfang von Sozialhilfebescheiden:
(Vorname, Name, Anschrift)

77

Datum	78	1. Person	Unterschrift
Datum		2. Person	Unterschrift

**Hinweise
zum Antrag auf Sozialhilfeleistungen nach SGB XII
(Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherungsleistungen)**

Allgemeines:

Das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) vom 27.12.2003 (BGBl I S. 3022 ff.) gilt ab 01.01.2005. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. der Grundsicherung stehen nur dann zu, wenn das Einkommen nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken und auch Vermögen nicht einzusetzen ist. Wenn die antragsberechtigte Person mit einem Ehegatten oder einem Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft zusammen lebt, so wird auch dessen Einkommen und Vermögen berücksichtigt.

Darüber hinaus kann die Unterhaltungspflicht des getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten, von Eltern und Kindern eine Rolle spielen.

Zu 1.: Persönliche Verhältnisse (Antragsseite 1)

Eine *eheähnliche Gemeinschaft* besteht zwischen zusammen lebenden und wirtschaftenden Partnern unterschiedlichen Geschlechts, die füreinander eintreten und sich füreinander verantwortlich fühlen. Eingetragene Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes fallen nicht hierunter.

Zu 3.: Kranken- / Pflegeversicherung (Antragsseite 1)

Um die tatsächlich gezahlten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge dem Bedarf zurechnen zu können, sind die unter 3 gestellten Fragen zu beantworten.

Zu 4.: Einkommen (Antragsseite 2)

Sozialhilfeleistungen sind abhängig von der Höhe und der Art des Einkommens. Zum Einkommen gehören alle Einkünfte in Geld oder Geldeswert. Soweit eine spezielle Einkommensart im Vordruck nicht aufgeführt sein sollte, ist dieses Einkommen unter „Sonstiges Einkommen“ anzugeben.

Zu 5.: Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge (Antragsseite 2)

Ihr anzurechnendes Einkommen verringert sich u.a. durch gezahlte Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen. Diese werden nur abgesetzt, soweit diese Beiträge gesetzlich vorgeschrieben oder nach Grund und Höhe angemessen sind. Werbungskosten werden abgesetzt, soweit sie zur Erzielung des Einkommens notwendig sind.

Zu 6.: Bargeld, Guthaben (z.B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen (Antragsseite 3)

Zum Vermögen gehört das gesamte verwertbare Vermögen. Daher ist zunächst jeder Vermögenswert anzugeben. Bestimmte Vermögenswerte müssen aber nicht eingesetzt werden, z. B.

- Familien- und Erbstücke, deren Veräußerung für den Hilfesuchenden oder seine Familie eine besondere Härte bedeuten würde,
- unter bestimmten Voraussetzungen ein angemessenes Hausgrundstück
- kleinere Barbeträge oder sonstige Geldwerte; dabei ist eine besondere Notlage des Hilfesuchenden zu berücksichtigen

Zu 7.: Vermögensübertragungen (Antragsseite 4)

Diese Angaben sind von Bedeutung für die Bewertung und Berechnung von Ansprüchen, die sich aus Vermögensübertragungen (z.B. Schenkung, Übergabevertrag, Altenteil, vorweggenommene Erbfolge) ergeben können.

Zu 9.: Kosten der Unterkunft (Antragsseite 4)

Zur bedarfsorientierten Sozialhilfeleistung gehören auch die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft inkl. Heizung. Ohne Beantwortung dieser Fragen ist keine Bedarfsbemessung möglich.

**Hinweise
zum Schutz Ihrer persönlichen Daten gemäß Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung
(DSGVO)**

80

Seite 7

Beantragung von SGB XII-Leistungen des 3./4. Kapitels SGB XII in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe

1. Verantwortliche Stelle	2. Datenschutzbeauftragte

3. Zweckbestimmung, Empfänger und Rechtsgrundlagen

Stellen Sie einen Antrag auf Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), erheben wir Daten über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Diese Angaben benötigen wir zur Entscheidung über die von Ihnen beantragte Leistung. Bezüglich ärztlicher Unterlagen wird eine gesonderte, widerrufbare Erklärung zur Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht von Ihnen gefordert. Bezüglich der Auskünfte von Banken kann eine gesonderte, widerrufbare Befreiung vom Bankgeheimnis von Ihnen gefordert werden.

Rechtsgrundlagen für diese Verarbeitung personenbezogener Daten sind die §§ 67 ff Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 c) und e) sowie Abs. 2 DSGVO. Sozialdaten dürfen an die in § 35 Sozialgesetzbuch Erstes Buch genannten Stellen übermittelt werden, die Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen. Ein regelmäßiger Datenabgleich erfolgt gem. § 118 SGB XII mit den darin genannten Stellen. Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB XII und seiner Fortentwicklung wird nach §§ 121 ff SGB XII eine Bundesstatistik über Leistungen und Empfänger geführt. Die zu meldenden Erhebungsmerkmale ergeben sich ebenfalls aus der genannten Rechtsgrundlage. Darüber hinaus können wir zur Erfüllung unserer gesetzlichen Mitteilungspflicht Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln (z. B. Sozialversicherungsträger, Strafverfolgungsbehörden, Gerichte).

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zuvor darüber informieren.

4. Externe Dienstleister

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten folgenden externen Dienstleisters:

5. Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Sechs Jahre nach Wegfall des Verarbeitungszwecks.

6. Ihre Betroffenenrechte

- Auskunft über ihre gespeicherten und verarbeiteten personenbezogenen Daten (Artikel 15 DSGVO in Verbindung mit § 83 SGB X)
- Berichtigung der hinterlegten personenbezogenen Daten (Artikel 16 DSGVO i. V. m. § 84 SGB X)
- Jederzeitiger Widerruf von erteilten Einwilligungen zur Datenverarbeitung (Artikel 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Betroffenenrechte können hier geltend gemacht werden:

Erklärung der nummerierten Felder in einfacher, verständlicher Sprache

Worum geht es überhaupt?

Hilfe zum Lebensunterhalt und **Grundsicherung** sind finanzielle Hilfen des Sozialamtes. Diese Hilfen erhalten Menschen, die nicht genug Geld zur Verfügung haben, um davon leben zu können.

Da es ab dem Jahr 2020 eine gesetzliche Veränderung geben wird, muss diese Hilfen nun nicht mehr der Landschaftsverband bezahlen, sondern die Städte und Gemeinden. Hierfür muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Mit diesem Antrag wird nachgefragt, wieviel Geld Sie zur Verfügung haben. Das Sozialamt kann dann entscheiden, ob Sie eine finanzielle Unterstützung erhalten können.

1. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen

Von Punkt 1 bis 6 werden persönliche Daten abgefragt.

An vielen Stellen im Antrag werden Fragen zur **1. Person** und zur **2. Person** gestellt.

Mit **1. Person** ist die Person gemeint, die diesen Antrag stellt.

Mit **2. Person** ist eine Person gemeint, die mit der **1. Person** in einer festen Partnerschaft zusammenlebt. Wenn die **1. Person** keinen festen Partner hat, dürfen alle Felder für die **2. Person** leer bleiben und müssen nicht ausgefüllt werden.

- 1 Kreuzen Sie an, ob Sie sich **männlich**, **weiblich** oder einem anderen Geschlecht (**divers**) zugehörig fühlen.
- 2 Kreuzen Sie an, ob Sie mit einem **Ehegatten** verheiratet sind oder mit einem **Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft** leben oder Sie einen **eingetragenen Lebenspartner** haben.
Wenn Sie hier etwas ankreuzen, müssen Sie alle Felder für die **2. Person** auch ausfüllen.
- 3 Tragen Sie hier Ihren **Nachnamen** und Ihren **Vornamen** ein.
- 4 Tragen Sie hier die **Straße** und die **Hausnummer** ein, in der Sie wohnen.

- 5 Tragen Sie hier die **Postleitzahl** und den **Ort** ein, in dem Sie wohnen.
- 6 Tragen Sie hier ein, wann Sie geboren wurden.
- 7 Tragen Sie hier ein, ob Sie **verheiratet** oder **geschieden** oder **verwitwet** (wenn ihr Ehegatte gestorben ist) sind und geben Sie das Datum an, seit wann dies so ist. Wenn Sie nicht in einer Partnerschaft leben oder gelebt haben, tragen sie „**ledig**“ ein.
- 8 Tragen Sie hier ein, aus welchem Land Ihr Pass/Ausweis ist. Wenn Sie keinen deutschen Pass haben, machen Sie eine Kopie des Aufenthaltstitels (zum Beispiel Visum, Duldung) und geben Sie sie zusammen mit diesem Antrag ab.
- 9 Wenn Sie einen **gesetzlichen Betreuer** haben, tragen Sie in die drei Zeilen den Namen des Betreuers und die Adresse ein, an dem der gesetzliche Betreuer zu erreichen ist.
Wenn Sie einen gesetzlichen Betreuer haben, dann haben Sie auch ein Schreiben (Bestellungsurkunde) bekommen, auf dem steht, wofür der Betreuer zuständig ist. Machen Sie eine Kopie von diesem Schreiben und geben Sie sie mit diesem Antrag zusammen ab.

2. Mehrbedarf

Wenn Sie einen **Schwerbehindertenausweis** haben, machen Sie eine Kopie von beiden Seiten und geben Sie sie zusammen mit diesem Antrag ab.

- 10 Tragen Sie ein, bis wann Ihr Schwerbehindertenausweis noch **gültig** ist. Dies steht auf dem Ausweis. Wenn der Ausweis unbefristet gültig ist, tragen Sie „**unbefristet**“ ein.
- 11 Tragen Sie hier ein, welche **Merkzeichen** auf dem Schwerbehindertenausweis stehen, zum Beispiel G, aG, H, B, oder RF.
- 12 Wenn Sie noch keinen Schwerbehindertenausweis haben, aber einen **Antrag** für einen Ausweis gestellt haben, kreuzen Sie hier **ja** an. Wenn nicht, kreuzen Sie **nein** an.

13

Wenn Sie in einer **Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)** arbeiten und dort regelmäßig am Mittagessen teilnehmen, kreuzen Sie hier **ja** an. Tragen Sie dann auch ein, an wie vielen Tagen Sie dort essen. Essen Sie dort nicht, kreuzen Sie **nein** an.

3. Kranken- / Pflegeversicherung

Hier werden an verschiedenen Stellen die Wörter „**Krankenversicherung**“ und „**Krankenkasse**“ benutzt. Beide Begriffe bedeuten das Gleiche.

Bitte machen Sie eine Kopie von einem Schreiben Ihrer Krankenversicherung oder von beiden Seiten Ihrer Krankenversicherungskarte und geben Sie sie zusammen mit diesem Antrag ab.

14

Tragen Sie hier den Namen Ihrer **Krankenkasse** und die **Versicherungsnummer** der Krankenkasse ein. Beide Informationen finden Sie auf Ihrer Krankenversicherungskarte.

15

Kreuzen Sie hier an, wie Sie **krankenversichert** und wie Sie **pflegeversichert** sind.

Wenn Sie nicht genau wissen, wie Sie versichert sind, rufen Sie bei Ihrer Krankenkasse an und fragen Sie nach, ob Sie **pflichtversichert**, **familienversichert**, **freiwillig versichert** oder **privat versichert** sind.

Fast immer ist die Krankenversicherung die gleiche Stelle, an der Sie auch ihre Pflegeversicherung haben. Dort können Sie also auch direkt nachfragen, wie Sie pflegeversichert sind.

4. Einkommen

Hier geht es um Ihr Einkommen. Mit „**Einkommen**“ sind alle Geldzahlungen gemeint, die Sie regelmäßig erhalten. Es folgt eine Liste mit verschiedenen Stellen, von denen Sie vielleicht schon Geld bekommen.

Wenn Sie von einer dieser Stellen Geld bekommen, müssen Sie auch eintragen, **wie viel** Geld im Monat Sie bekommen.

Wenn Sie das Geld nicht jeden Monat bekommen, sondern zum Beispiel nur alle 3 Monate oder 1 Mal im Jahr, dann schreiben Sie dies unbedingt dazu.

16

Wenn Sie von keiner Stelle regelmäßig Geld bekommen, dann haben Sie kein Einkommen.

Dann kreuzen Sie **Kein Einkommen** an.

Sie können dann bei Punkt **39** weitermachen.

17

Arbeitseinkommen

Wenn Sie arbeiten gehen und dafür Geld bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie für diese Arbeit bekommen.

Wenn Sie kein Arbeitseinkommen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

18

Arbeitsentgelt aus Tätigkeit in einer WfbM

Wenn Sie in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) arbeiten und dafür Geld bekommen, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie für diese Arbeit bekommen.

Wenn Sie nicht in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten, kreuzen Sie hier **nein** an.

19

Altersrente

Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen, bekommen Sie eine Altersrente.

Wenn Sie eine Altersrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen.

Wenn Sie keine Altersrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

20

Leistungen der Krankkasse

Wenn Sie eine Arbeitsstelle haben, zu der Sie länger als 6 Wochen nicht gehen können, weil Sie krank sind, dann bekommen Sie **Krankengeld**.

Wenn Sie Krankengeld bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Krankengeld Sie bekommen.

Wenn Sie kein Krankengeld bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

21

Witwenrente bzw. Witwerrente

Wenn Ihre Ehepartnerin oder Ihr Ehepartner verstorben ist, bekommen Sie Witwenrente.

Wenn Sie Witwenrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen.

Wenn Sie keine Witwenrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

22

Pension / Versorgungsbezüge

Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen und Sie zum Beispiel Beamter, Arzt oder Richter waren, bekommen Sie statt einer Altersrente eine Pension.

Wenn Sie eine Pension bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Pension Sie bekommen.

Wenn Sie keine Pension bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

23

Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente

Wenn Sie wegen einer Behinderung oder Erkrankung nicht mehr arbeiten können, bekommen Sie eine Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente.

Wenn Sie eine Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen.

Wenn Sie keine Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

24

Unterhaltshilfe / Entschädigungsrente

Wenn Sie während oder nach dem 2. Weltkrieg aus den ehemaligen Ostgebieten Deutschlands vertrieben wurden, bekommen Sie eine Unterhaltshilfe oder Entschädigungsrente.

Wenn Sie eine Unterhaltshilfe oder Entschädigungsrente bekommen, kreuzen Sie **ja** an und tragen Sie ein, wie viel dieser Hilfe oder Rente Sie bekommen.

Wenn Sie keine Unterhaltshilfe oder Entschädigungsrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

25

Unfallrente

Wenn Sie durch einen Unfall eine Verletzung haben, durch die Sie nicht mehr so arbeiten können, wie vor dem Unfall, bekommen Sie eine Unfallrente.

Wenn Sie eine Unfallrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen.

Wenn Sie keine Unfallrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

26

Waisenrente

Wenn mindestens ein Elternteil von Ihnen verstorben ist und Sie noch in einer Ausbildung sind, bekommen Sie eine Waisenrente.

Wenn Sie eine Waisenrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen.

Wenn Sie keine Waisenrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

27

Werks- / Zusatz- / Privatrente

Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen und Sie von Ihrer ehemaligen Arbeitsstelle monatlich weiter Geld bekommen, so ist dies eine **Werksrente**.

Wenn Sie so alt sind, dass Sie nicht mehr arbeiten müssen und Sie vorher freiwillig zusätzliches Geld in eine Rentenversicherung eingezahlt haben, bekommen Sie aus dieser Versicherung jetzt zusätzlich monatlich Geld.

Dies ist eine **Zusatzrente** oder **Privatrente**.

Wenn Sie regelmäßig eine Werksrente oder Zusatzrente oder Privatrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel von dieser Rente Sie bekommen.

Wenn Sie keine Werksrente oder Zusatzrente oder Privatrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

28

Sonder- / Weihnachtsgeldzuwendungen

Wenn Sie an Ihrer Arbeitsstelle zu besonderen Zeiten oder Anlässen zusätzliches Geld bekommen, so ist dies eine Sonderzuwendung.

Eine **Sonderzuwendung** kann zum Beispiel sein: **Weihnachtsgeld**, Urlaubsgeld, Jubiläumsgeld oder Prämien.

Wenn Sie eine Sonderzuwendung bekommen haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel zusätzliches Geld Sie bekommen haben.

ACHTUNG: Eine Sonderzuwendung bekommen Sie meistens nicht jeden Monat. Schreiben Sie darum unbedingt dazu, wie oft Sie die Sonderzuwendung bekommen - zum Beispiel: „alle 3 Monate“ oder „1 Mal im Jahr“.

Wenn Sie keine Sonderzuwendung bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

29

Erträge aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen, Dividenden)

Wenn Sie für das Geld auf Ihrem Konto Zinsen bekommen haben oder wenn Sie Aktien besitzen, für die Sie Dividenden bekommen haben, so sind dies **Erträge aus Kapitalvermögen**.

Wenn Sie Erträge aus Kapitalvermögen haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie hierdurch bekommen haben.

ACHTUNG: Erträge aus Kapitalvermögen bekommen Sie meistens nicht jeden Monat. Schreiben Sie darum unbedingt dazu, wie oft Sie diese Erträge bekommen - zum Beispiel: „alle 3 Monate“ oder „1 Mal im Jahr“.

Wenn Sie keine Erträge aus Kapitalvermögen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

30

Mieteinnahmen / Pachteinnahmen

Wenn Sie ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück besitzen und Sie diese vermieten, bekommen Sie hierfür **Miete** oder **Pacht**.

Wenn Sie eine Miete oder Pacht bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie hierfür bekommen.

Wenn Sie keine Miete oder Pacht bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

31

Steuererstattung

Wenn Sie Steuern bezahlt haben und Sie hiervon vom Finanzamt Geld zurückbekommen, ist dies eine **Steuererstattung**.

Wenn Sie Geld vom Finanzamt zurückbekommen haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie bekommen haben.

Wenn Sie kein Geld zurückbekommen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

32

Weitere privatrechtliche, geldwerte Ansprüche

Wenn Sie zum Beispiel jemandem Geld für längere Zeit geliehen haben und Sie hierfür regelmäßig Geld als Zinsen bekommen, dann sind diese Zinsen ein geldwerter Anspruch.

Wenn Sie einen geldwerten Anspruch haben, kreuzen Sie hier **ja** an und geben Sie an, wie viel Geld Sie hierfür regelmäßig bekommen.

Wenn Sie keinen geldwerten Anspruch haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

33

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz können Personen erhalten, die in folgender Weise geschädigt wurden:

- Kriegsoffer aus dem 2. Weltkrieg
- Bundeswehrsoldaten im Einsatz
- Zivildienstleistende im Einsatz
- Opfer von Gewalttaten
- Menschen die in der ehemaligen DDR zu Unrecht bestraft wurden.

Wenn Sie zu einer dieser Gruppen gehören und Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und geben Sie an, wie viel Geld Sie bekommen.

Wenn Sie keine Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

34

Andere Sozialhilfeleistungen

Geben Sie an, ob Sie noch von anderen Stellen Geld für Ihre Versorgung bekommen. Dies könnten zum Beispiel Arbeitslosengeld, Elterngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz sein.

Wenn Sie auch von anderen Stellen Sozialleistungen bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und geben Sie an, wie viel Geld Sie bekommen.

Wenn Sie keine anderen Sozialleistungen bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

35

Sonstiges Einkommen

Wenn Sie von einer anderen Stelle regelmäßig Geld bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, von wem und wie viel Geld Sie bekommen.

Wenn Sie von keiner anderen Stelle regelmäßig Geld bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

36

Hier können Sie noch eine weitere Stelle eintragen, von der Sie regelmäßig Geld bekommen.

Wenn Sie von noch einer anderen Stelle regelmäßig Geld bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, von wem und wie viel Geld Sie bekommen.

Wenn Sie von keiner anderen Stelle regelmäßig Geld bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Wenn Sie noch mehr Stellen haben, von denen Sie regelmäßig Geld bekommen, schreiben Sie diese auf ein Extra-Blatt.

5. Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge

Hier können Sie eintragen, welche Kosten oder Ausgaben Sie haben. Dies ist wichtig um ausrechnen zu können, wie viel Geld Ihnen im Monat bleibt. Je weniger Geld Sie zur Verfügung haben, desto mehr Grundsicherung können Sie bekommen.

Allerdings können nur bestimmte Versicherungen oder bestimmte Ausgaben für Ihre Arbeitsstelle angerechnet werden. Dies sind zum Beispiel:

Ausgaben für eine Altersvorsorge (z.B. Riester-Rente)

Ausgaben für eine Sterbeversicherung

Ausgaben für eine Haftpflichtversicherung

Ausgaben für die Arbeit (Fahrkosten zur Arbeitsstelle, Arbeitskleidung)

37 Wenn Sie keine Kosten oder Ausgaben für Versicherungen oder Ihre Arbeitsstelle haben, kreuzen Sie hier **Keine absetzbaren Beiträge** an. Sie können dann bei **39** weitermachen.

38 Wenn Sie Ausgaben für Versicherungen oder Ihre Arbeitsstelle haben, tragen Sie hier die **Art der Ausgabe** ein (zum Beispiel: Fahrkosten zur Arbeitsstelle).
In dem Feld dahinter tragen Sie ein, wie hoch der **Monatliche Betrag in Euro** ist, also wie viel Geld Sie hierfür bezahlen (zum Beispiel: 50 Euro für ein Monatsticket der Straßenbahn).
Sie können hier insgesamt 4 verschiedene Ausgaben eintragen. Wenn Sie noch mehr Ausgaben haben, schreiben Sie diese auf ein Extra-Blatt.

6. Bargeld, Guthaben (z. B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen von Ihnen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin

Hier geht es um Ihr Vermögen. Zu ihrem „**Vermögen**“ zählen Geld, Versicherungen, und wertvolle Gegenstände, die Sie besitzen.
Es folgt eine Liste mit verschiedenen Dingen, die zu Ihrem Vermögen zählen könnten. Wenn Sie etwas von diesen Dingen besitzen, müssen Sie auch eintragen, **wie viel** Geld es wert ist.

39 Wenn sie kein Vermögen haben, dann kreuzen Sie hier **Kein Vermögen** an.
Sie können dann bei **55** weitermachen.

40

Bargeld

Wenn Sie viel Bargeld (Geldscheine und Münzen) haben, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Bargeld Sie haben.

Wenn Sie kein Bargeld haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

41

Girokonto

Wenn Sie ein Girokonto bei einer Bank haben, kreuzen Sie hier **ja** an, und tragen Sie ein, wie viel Geld auf diesem Konto ist.

Um nachzuweisen, wie viel Geld auf dem Konto ist, machen Sie Kopien von den Kontoauszügen aus den letzten 3 Monaten.

Wenn Sie kein Konto bei einer Bank haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

42

Sparguthaben

Wenn Sie ein Sparbuch oder Festgeldkonto haben oder Sie bei einer Bank regelmäßig Geld zum Sparen (Sparvertrag) einzahlen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie schon gespart haben.

Um nachzuweisen, wie viel Geld Sie schon gespart haben, machen Sie eine Kopie von ihrem Sparbuch oder von dem Sparvertrag aus den letzten 10 Jahren.

Wenn Sie kein Geld gespart haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

43

Wurde ein Sparguthaben in den letzten 10 Jahren aufgelöst?

Wenn Sie in den letzten 10 Jahren ein Sparbuch oder Festgeldkonto oder einen Sparvertrag aufgelöst haben und Sie sich das Geld haben auszahlen lassen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie hierfür bekommen haben.

Wenn Sie in den letzten 10 Jahren kein Sparbuch oder Festgeldkonto oder Sparvertrag aufgelöst haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

44

Genossenschaftsanteile, Geschäftsanteile

Wenn Sie Mitglied einer Genossenschaft sind (zum Beispiel einer Wohngenossenschaft) oder Sie Mitbesitzer eines Unternehmens oder Geschäfts sind, dann haben Sie mit Ihrem Geld einen **Anteil** gekauft.

Wenn Sie einen solchen Anteil gekauft haben, kreuzen Sie **ja** an und tragen Sie ein, für wie viel Geld Sie einen Anteil gekauft haben.

Wenn Sie keine Anteile gekauft haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

45

Bestattungsvorsorgevertrag

Wenn Sie an ein Bestattungsunternehmen Geld für Ihre Beerdigung gezahlt haben, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie gezahlt haben.

Wenn Sie kein Geld an ein Bestattungsunternehmen gezahlt haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

46

Sterbeversicherung

Wenn Sie für Ihre Beerdigung Geld an eine Sterbeversicherung gezahlt haben, fragen Sie dort nach, ob Sie die Versicherung auflösen könnten und wie viel Geld Sie dann zurückbekommen würden. Dies ist der **Rückkaufwert**.

Wenn Sie Geld zurückbekommen würden, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie zurückbekommen würden.

Wenn Sie kein Geld zurückbekommen würden, kreuzen Sie hier **nein** an.

ACHTUNG: Lösen Sie die Versicherung noch nicht auf, sondern fragen Sie erst einmal nur nach, ob dies möglich wäre.

47

Grabpflegevertrag

Wenn Sie Geld an eine Friedhofsgärtnerei bezahlen, die später Ihr Grab oder das eines Angehörigen pflegt, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie in diesen Vertrag gezahlt haben.

Wenn Sie kein Geld an eine Friedhofsgärtnerei gezahlt haben, dann kreuzen Sie hier **nein** an.

48

Staatlich geförderte, private Altersvorsorge

Wenn Sie mit einer Versicherung oder Bank einen Vertrag abgeschlossen haben, in den Sie regelmäßig Geld einzahlen, damit Sie im Alter dieses gesparte Geld wieder ausbezahlt bekommen (zum Beispiel Riester-Rente), dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie schon gespart haben.

Wenn Sie keinen solchen Vertrag abgeschlossen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

49

Lebensversicherung / Rentenversicherung

Wenn Sie mit einer Versicherung oder Bank eine Lebensversicherung oder zusätzliche Rentenversicherung abgeschlossen haben, in die Sie regelmäßig Geld einzahlen, damit Sie oder Angehörige im Alter dieses gesparte Geld wieder ausbezahlt bekommen, dann fragen Sie dort nach, ob Sie diese Versicherung auflösen könnten und wie viel Geld Sie dann zurückbekommen würden. Dies ist der **Rückkaufwert**.

Wenn Sie Geld zurückbekommen würden, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie zurückbekommen würden.

Wenn Sie kein Geld zurückbekommen würden, kreuzen Sie hier **nein** an.

ACHTUNG: Lösen Sie die Versicherung noch nicht auf, sondern fragen Sie erst einmal nur nach, ob dies möglich wäre.

50

Unfallversicherung mit Rückkaufwert

Wenn Sie mit einer Unfallversicherung einen Vertrag abgeschlossen haben, in den Sie regelmäßig Geld einzahlen, damit Sie Geld bekommen, wenn Sie einen Unfall haben, dann fragen Sie dort nach, ob Sie diese Versicherung auflösen könnten und wie viel Geld Sie dann zurückbekommen würden. Dies ist der **Rückkaufwert**.

Wenn Sie Geld zurückbekommen würden, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel Geld Sie zurückbekommen würden.

Wenn Sie kein Geld zurückbekommen würden, kreuzen Sie hier **nein** an.

ACHTUNG: Lösen Sie die Versicherung noch nicht auf, sondern fragen Sie erst einmal nur nach, ob dies möglich wäre.

51

Wertpapiere

Wenn Sie Anteile an einer Firma gekauft haben, bekommen Sie hierfür ein Wertpapier oder eine Aktie. Meistens liegen solche Aktien bei der Bank auf einem speziellen Konto (Depot).

Wenn Sie Wertpapiere besitzen, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, bei welcher Bank die Aktien liegen und wie viel Sie wert sind.

Wenn Sie keine Wertpapiere besitzen, kreuzen Sie hier **nein** an.

52

Sonstige Forderungen

Wenn Ihnen eine Person oder Versicherung oder Firma noch Geld schuldet, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel man Ihnen noch schuldet.

Wenn Ihnen keine Stelle mehr Geld schuldet, kreuzen Sie hier **nein** an.

53

Ansprüche aus Erbschaften einschließlich Pflichtteilen

Wenn Verwandte von Ihnen gestorben sind und Sie noch eine Erbschaft erwarten, kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel diese Erbschaft wert sein wird. Wenn Sie den Wert noch nicht wissen, tragen Sie „**noch unklar**“ ein.

Wenn Sie keine Erbschaft erwarten, kreuzen Sie hier **nein** an.

54

Sonstiges Vermögen

Wenn Sie wertvolle Gegenstände besitzen, zum Beispiel: ein teures Auto, hochwertigen Schmuck oder teure Musikinstrumente, dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, wie viel diese Gegenstände wert sind.

Wenn Sie keine wertvollen Gegenstände besitzen, kreuzen Sie hier **nein** an.

ACHTUNG: Besonders wertvoll sind Häuser, Wohnungen und Grundstücke. Diese müssen Sie hier aber nicht eintragen, weil danach extra gefragt wird.

Angaben zu Immobilien und Grundstücken

Hier müssen Sie angeben, ob Sie Häuser, Wohnungen oder Grundstücke besitzen oder Ihnen Teile hiervon gehören. Auch wenn Sie einen Lebenspartner haben, dem Häuser, Wohnungen oder Grundstücke gehören, müssen diese angegeben werden.

55

Wenn Sie oder Ihr Partner Häuser, Wohnungen oder Grundstücke besitzen kreuzen Sie hier **ja** an.

Wenn Sie und Ihr Partner keine Häuser, Wohnungen oder Grundstücke besitzen, kreuzen Sie hier **nein** an.

Sie können dann bei **60** weitermachen.

56

Hauseigentum

Wenn Sie oder Ihr Partner ein ganzes Haus oder Teile eines Hauses besitzen, dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) des Hauses ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Grundstück ist, auf dem das Haus steht (**Grundstücksfläche**). Im letzten Feld tragen Sie ein, wie groß die **Wohnfläche** des Hauses ist.

Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil des Hauses gehört, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

57

Wohnungseigentum

Wenn Sie oder Ihr Partner eine ganze Wohnung oder Teile einer Wohnung besitzen, dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) der Wohnung ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Grundstück ist, auf dem das Haus mit der Wohnung steht (**Grundstücksfläche**). Im letzten Feld tragen Sie ein, wie groß die **Wohnfläche** der Wohnung ist.

Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil der Wohnung gehört, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

58

Unbebaute sowie land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke

Wenn Sie oder Ihr Partner ein Grundstück besitzen (zum Beispiel eine Wiese, ein Feld oder einen Wald), dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) des Grundstücks ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Grundstück ist (**Grundstücksfläche**).

Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil des Grundstücks gehören, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

59

Sonstiges Haus- oder Grundvermögen

Wenn Sie oder Ihr Partner ein anderes Gebäude oder Grundstück besitzen (zum Beispiel eine Garage, eine Lagerhalle oder Scheune), dann tragen Sie im ersten Feld die Adresse (**Lage**) des Gebäudes oder Grundstücks ein. Im nächsten Feld tragen Sie ein, wie groß das Gebäude oder Grundstück ist (**Grundstücksfläche**).

Wenn Ihnen oder Ihrem Partner nur ein Teil des Gebäudes oder Grundstücks gehören, schreiben Sie „**nur anteilig**“ in eines der Felder.

7. Vermögensübertragung

Hier müssen Sie angeben, ob Sie jemandem etwas Wertvolles geschenkt haben oder Sie auf etwas Wertvolles verzichtet haben, was Sie eigentlich bekommen hätten, zum Beispiel ein Haus oder Geld.

60

Wenn Sie in den letzten 10 Jahren etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben, dann kreuzen Sie hier **ja, in den letzten 10 Jahren** an.

61

Wenn Sie vor über 10 Jahren etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben, kreuzen Sie hier **ja, vor über 10 Jahren** an.

62

Wenn Sie niemals etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

63

Wenn Sie oder Ihr Partner jemandem Geld geliehen haben (privates Darlehen), kreuzen Sie hier **ja** an.

Wenn Sie niemandem Geld geliehen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

64

Wenn Sie etwas Wertvolles verschenkt oder darauf verzichtet haben oder wenn Sie Geld verliehen haben, dann müssen Sie in den nächsten Feldern eintragen, was dies gewesen ist.

Im ersten Feld tragen Sie Name und Adresse der Person ein, der Sie etwas geschenkt oder geliehen haben - dies ist die **Begünstigte Person**.

Im nächsten Feld tragen Sie ein, was Sie geschenkt oder verliehen haben – dies ist die **Art der Zuwendung**.

Im letzten Feld tragen Sie ein, wie hoch der Wert von dem war, was Sie verschenkt oder verliehen haben (**Höhe/ Wert der Zuwendung**).

8. Vertragliche Rechte

Wenn Sie bestimmte Verträge abgeschlossen haben, durch die Sie Vorteile oder Nachteile haben, müssen Sie diese hier angeben.

65

Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch

Wohnrecht bedeutet, dass Sie umsonst in einer Wohnung wohnen dürfen, die Ihnen nicht gehört. **Nießbrauch** bedeutet, dass Sie zum Beispiel die Früchte eines Feldes ernten und verkaufen dürfen, das Ihnen nicht gehört.

Wenn Sie einen Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch haben, dann kreuzen Sie hier **ja** an.

Wenn Sie keinen Anspruch auf Wohnrecht oder Nießbrauch haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

66

Anspruch auf Pflege

Wenn Sie mit einer anderen Person vertraglich vereinbart haben, dass Sie von dieser Person gepflegt werden und diese Person dafür etwas von Ihnen bekommt, dann kreuzen Sie hier **ja** an.

Wenn Sie einen solchen Vertrag nicht abgeschlossen haben, kreuzen Sie hier **nein** an.

ACHTUNG: Hiermit sind nicht die Pflege-Leistungen gemeint, die Sie über die Pflegeversicherung bezahlt bekommen.

67

Leibrente und sonstige Rechte

Wenn Sie zum Beispiel Ihren Kindern Ihr Haus geschenkt haben und Ihre Kinder Ihnen dafür regelmäßig, bis zu Ihrem Tod Geld bezahlen, dann ist dieses Geld eine **Leibrente**.

Wenn Sie eine Leibrente bekommen, kreuzen Sie hier **ja** an.

Wenn Sie keine Leibrente bekommen, kreuzen Sie hier **nein** an.

68

Verpfändungen/Bürgschaften

Eine **Verpfändung** ist es zum Beispiel, wenn Sie eine Wohnung mieten und Sie Ihrem Vermieter eine Kautionszahlung bezahlen, die er behält, bis Sie aus der Wohnung wieder ausziehen.

Eine **Bürgschaft** geben Sie zum Beispiel für einen Bankkredit einer anderen Person. Wenn diese Person den Bankkredit nicht zurückzahlen kann und Sie eine Bürgschaft übernommen haben, müssen Sie den Kredit zurückbezahlen.

Wenn Sie eine Verpfändung oder Bürgschaft abgegeben haben, tragen Sie hier ein, wem Sie diese gegeben haben – diese Person ist der

Begünstigte. Tragen Sie dann auch ein, **wann** Sie die Verpfändung oder Bürgschaft abgegeben haben und wie **hoch** der Wert ist.

69

Verzicht auf vertragliche Rechte

Wenn Sie auf Geld verzichtet haben, dass Sie eigentlich bekommen hätten (zum Beispiel Schadenersatz oder Schmerzensgeld), dann kreuzen Sie hier **ja** an und tragen Sie ein, warum Sie darauf verzichtet haben.

Wenn Sie nicht auf Geld verzichtet haben, kreuzen Sie hier **nein** an.
Sachverhalt.

9. Kosten der Unterkunft und Heizung / Mietkosten

Hier geht es um die Kosten für Ihre Wohnung oder Ihr Zimmer. Es könnte sein, dass Sie für Ihre Wohnung noch gar keinen Mietvertrag bekommen haben und Sie die Fragen darum noch nicht alle beantworten können. In diesem Fall schreiben Sie an der Stelle dann: „**noch kein Mietvertrag**“.

70

Tragen Sie hier den Namen und die Adresse Ihres **Vermieters** ein.

71

Geben Sie hier an, mit wie vielen Personen Sie zusammenwohnen und sich zum Beispiel das Wohnzimmer oder die Küche teilen.

Wenn Sie allein wohnen, kreuzen Sie hier **alleine** an.

Wenn Sie zu zweit wohnen, kreuzen Sie hier **zu zweit** an.

Wenn Sie mit mehreren Personen zusammenwohnen, tragen Sie hier die Anzahl ein.

72

Geben Sie hier an, ob warmes Wasser von einer zentralen Heizung kommt oder ob im Badezimmer ein Gerät hängt, das das Wasser erwärmt.

Wenn das warme Wasser von einer zentralen Heizung kommt, kreuzen Sie **ja, zentrale WW-Bereitung** an.

Wenn das warme Wasser von einem Gerät im Badezimmer erwärmt wird, kreuzen Sie **nein, separate Vorrichtung (Boiler, Durchlauferhitzer) vorhanden** an.

73

Geben Sie hier an, wie viel Sie Ihrem Vermieter für Ihre Wohnung / Zimmer bezahlen müssen. Zu den **Gesamtkosten** zählen alle Kosten, die der Vermieter in den Mietvertrag geschrieben hat.

10. Evtl. zu gewährende Geldleistungen bitte ich wie folgt zu zahlen

10.1 Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an

74

Tragen Sie hier das Konto ein, auf das das Sozialamt die Grundsicherung oder die Hilfe zum Lebensunterhalt überweisen soll.

Sie benötigen hierfür ein Girokonto bei der Bank.

Im ersten Feld tragen Sie die **IBAN**-Nummer und den Namen der Bank ein. Beide Informationen finden Sie auf der Karte, die Sie von Ihrer Bank bekommen haben.

Im zweiten Feld tragen Sie den **Namen** und **Vornamen** der Person ein, der das Konto gehört.

10.2 Sie haben ferner die Möglichkeit, für bestimmte Leistungen eine Direktzahlung an Dritte (z. B. Ihr Vermieter) zu beantragen. Dies kann hilfreich sein, um vertragliche Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen wie z. B. Zahlungen für Unterkunftskosten.

75

Hier bekommen Sie den Hinweis, dass das Sozialamt nicht unbedingt das gesamte Geld auf ihr Konto überweisen muss. Wenn Sie es wollen, kann das Sozialamt bestimmte Kosten direkt bezahlen, zum Beispiel die Miete bei ihrem Vermieter.

Wenn Sie das wollen, müssen Sie dies auf einem Extra-Blatt aufschreiben. Auf dem Extra-Blatt muss stehen, welche Kosten das Sozialamt direkt bezahlen soll, welche IBAN-Nummer das Konto hat und wem das Konto gehört, auf das das Sozialamt zahlen soll (zum Beispiel das Konto Ihres Vermieters).

Erklärung

76

Zum Abschluss dieses Antrags müssen Sie noch eine **Erklärung** abgeben. Wenn Sie den Antrag und die Erklärung unterschreiben, stimmen Sie dem zu, was in dem Antrag und der Erklärung steht.

In der Erklärung steht:

Sie wollen ab dem 01.01.2020 Sozialhilfe beantragen.

Sie versichern, dass Sie alle Angaben in dem Antrag vollständig und richtig ausgefüllt haben.

Sie versichern, dass Angaben für eine 2. Person von der 2. Person selbst eingetragen wurden oder die 2. Person Ihnen erlaubt hat, dass Sie es eintragen dürfen.

Sie versichern, dass Sie es dem Sozialamt sofort mitteilen, wenn sich etwas bei den Angaben im Antrag verändert. Das gilt auch für Angaben der 2. Person (Änderungen sind zum Beispiel: Neue Adresse, neues Einkommen, neues Vermögen).

Sie werden informiert, dass Ihnen die Sozialhilfe ganz oder teilweise gekürzt werden kann, wenn Sie bei der Bearbeitung Ihrer Sozialhilfe nicht mithelfen. Sie werden informiert, dass Sie bestraft werden können, wenn Sie falsche Angaben machen.

Sie werden informiert, dass Sie die Sozialhilfe zurückzahlen müssen, wenn Sie falsche Angaben machen.

WICHTIG: Damit keine Fehler passieren und wenn Sie sich bei bestimmten Fragen nicht ganz sicher sind, holen Sie sich Hilfe. Wenn Sie keine Hilfe finden, tragen Sie in die Felder, bei denen Sie sich nicht sicher sind, „**weiß ich nicht**“ ein. So weiß der Mitarbeiter im Sozialamt, dass an diesen Stellen noch einmal nachgefragt werden muss.

77

Wenn Sie möchten, dass außer Ihnen noch jemand darüber informiert wird, ob Sie Sozialhilfe bekommen oder nicht, kreuzen Sie hier an und tragen Sie Vorname, Name und Adresse der **Person** ein (zum Beispiel Ihr gesetzlicher Betreuer)

78

In diesen Feldern müssen Sie das aktuelle **Datum** eintragen und unterschreiben. Mit der **Unterschrift** stimmen Sie dem Antrag und der Erklärung zu.

Wenn die Angaben für eine **2. Person** von der 2. Person selbst ausgefüllt wurden, muss auch die 2. Person das aktuelle **Datum** eintragen und unterschreiben. Die 2. Person stimmt mit Ihrer **Unterschrift** dann auch dem Antrag und der Erklärung zu.

GESCHAFFT!

Sie haben alle Felder ausgefüllt, die Sie ausfüllen müssen.

Prüfen Sie noch einmal, ob Sie wirklich alles ausgefüllt haben.

Machen Sie noch Kopien von Unterlagen, mit denen Sie Ihre Angaben belegen können.

Stecken Sie alles in einen Umschlag und schicken Sie es an das für Sie zuständige Sozialamt.

Es folgen im Antrag noch zwei Seiten Text, die wir kurz erklären, auf denen Sie aber nichts ausfüllen müssen:

79

SEITE 6

Auf Seite 6 des Antrags stehen einige allgemeine Erklärungen zum Ausfüllen des Antrags. Die meisten Erklärungen haben wir in einfacher Sprache bereits bei den entsprechenden Feldern erklärt.

80

SEITE 7

Auf Seite 7 des Antrags stehen Hinweise zum Datenschutz.

Unter **1. Verantwortliche Stelle** und **2. Datenschutzbeauftragte** werden Sie in Ihrem Antrag, diejenigen Stellen stehen haben, die für den Schutz Ihrer Daten zuständig sind.

Unter dem **Punkt 3.** wird Ihnen zugesichert, dass Ihre Daten nur verwendet werden, um festzustellen, ob Sie Sozialhilfe bekommen können. Wenn das Sozialamt Ihre Daten für andere Zwecke nutzen möchte, muss es Sie vorher fragen.

Unter dem **Punkt 4.** ist vielleicht eine Firma eingetragen, die das Sozialamt bei der Prüfung unterstützt. Diese Firma würde Ihre Daten dann auch sehen können.

Unter dem **Punkt 5.** wird angegeben, dass Ihre Daten nach sechs Jahren gelöscht werden, wenn Sie für die Prüfung nicht mehr gebraucht werden.

Unter dem **Punkt 6.** ist eine Stelle angegeben, bei der Sie sich informieren können, welche Daten von Ihnen gespeichert wurden und bei der Sie sich melden können, wenn Ihre Daten wieder gelöscht werden sollen.

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Detmold übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit. Für Schäden einer fälschlichen Bewilligung oder Ablehnung von Sozialhilfeleistungen, die durch eine fehlerhafte Erklärung oder Interpretation der Inhalte dieser Ausfüllhilfe entstehen, übernimmt das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Detmold keine Verantwortung.

Konzeption und Texte:

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Detmold (KSL-OWL)

Jöllenbecker Straße 165 | 33613 Bielefeld | Tel.: 0521-32933570

Mail: info@ksl-owl.de | Web: www.ksl-detmold.de

Hinweise zu inhaltlichen Fehlern oder Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne unter den oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten entgegen.